

Auf der Sonnenseite „Angekommen“

Sagen was man denkt, oder lieber nicht?

Musikerin Ines Omenzetter entschied sich einst für Ersteres, das wurde ihr in der DDR zum Verhängnis. Die heutige **Wahl-Winterhuderin** ließ sich jedoch nicht entmutigen und hat inzwischen ihren Platz in der Musikwelt gefunden. Jetzt präsentiert sie ihr neues Album.

„Ich habe schon immer meine Meinung gesagt, einfach gerade raus, was ich denke. Das kam damals in der DDR nicht so gut an. Es hatte zur Folge, dass ich in Dresden nicht Musik studieren durfte“, erzählt uns die Musikerin Ines Omenzetter im Interview.

Sie stellte einen Ausreiseantrag, der vermutlich im Nirvana verschwand. Daraufhin war sie an der Prager Botschaftsbesetzung 1984 beteiligt und schaffte es mit einem neuen Ausreiseantrag nach Hamburg! Hier lebt Ines Omenzetter nun seit 1985 – und ist mittlerweile angekommen! Obwohl es sich anfangs schwieriger gestaltete, als erwartet: „Ich musste mich einfach durchschlagen, hatte aber das Glück, dass die Musik meine große Leidenschaft war und das trieb mich an. Ich habe mein Studium durch Kellnerjobs auf dem Kiez und als Sängerin und Flötistin im Angie's Nightclub finanziert und immer hart gearbeitet.“

Heute kann sie die Früchte ihrer Arbeit ernten. Sie hat ein kleines Tonstudio und ihre eigenen Songs auf dem Album „Angekommen“ verewigt: Entspannte Pop-Arrangements, stilistisch genreübergreifend mit facettenreichen Texten, die zum Wohlfühlen und Nachdenken einladen. „Die Songs haben viel mit meiner eigenen Geschichte zu tun, erzählen vom Auf und Ab des Lebens, von Identität, Sehnsucht, Liebe und der Suche nach Freundschaft“, verrät uns die studierte Sängerin und Flötistin.

Da man schwer von der Musik allein leben kann, hat die Herzblutmusikerin auch noch eine pädagogische Ausbildung absolviert: „Die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist sehr erfrischend und war immer schon Herzenssache von mir. Deshalb arbeite ich auch gern als Musiklehrerin und realisiere viele spannende soziale und musikalische Projekte mit jungen Menschen in Hamburg.“

ju

Nach einer langen Reise hat sie nun endlich ihr Ziel erreicht: Ines Omenzetter hat mit Herzblut und Fleiß ihr erstes Album veröffentlicht.

Konzerttipp:

Wer neugierig geworden ist und sich für die Musik von Ines Omenzetter interessiert, kann am 26. April um 19 Uhr zum Release Konzert des Albums „Angekommen“ im Stage Club vorbeischaun. Karten: 10 €.

